

# Förderschwerpunkt Sprache, nicht ganz so gutes Gehör

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 30. Juli 2022 19:58

Glückwunsch zum Studienplatz.

[Zitat von Sopi](#)

Für semantisch-lexikalische Störungen wahrscheinlich nicht so relevant

Für phonetisch-phonologische Störungen dafür wohl umso mehr. So wie in einigen anderen Situationen ...

Insgesamt würde ich schon sagen, dass Einschränkungen im Hören für den Förderschwerpunkt Sprache prinzipiell hinderlich sind. Sicherlich kein pauschaler Ausschlussgrund; das kommt immer auf den Einzelfall an.

[Zitat von Sopi](#)

Ich war beim Ohrenarzt, der konnte nichts feststellen

Was genau hat er denn überprüft und welche Verfahren angewendet?

[Zitat von Sopi](#)

gefühlte muss ich jedoch das Tablet lauter stellen als andere und telefoniere sehr laut

Musst du das Tablet lauter stellen, weil du sonst nichts verstehst, oder ist es für dich nur angenehmer, wenn es lauter ist?

In welchen Alltagssituationen - die Beispiele von dir waren ja auch beide medienbezogen - fühlst du dich denn noch im Hören beeinträchtigt?

[Zitat von Sopi](#)

Um an der Gesundheit z.B. Logopädie zu studieren, braucht man z.B. ein Phoniatisches Gutachten.

In einem phoniatischen Gutachten geht es primär um die Stimmfunktion. Ob und wie ausführlich darin auch die Hörfunktionen überprüft werden, weiß ich nicht (ist evtl. auch unterschiedlich). Aber natürlich ist es für Logopäden mindestens ebenso wichtig, gut hören zu können wie für Sonderpädagogen im Bereich Sprache.